

St. Jodokus

Kirchliche Nachrichten

Januar

„Nächstes Jahr wird alles besser!“

Oh, es ist das „nächste Jahr“. Wird jetzt wirklich alles besser? Leider muss ich zugeben, dass ich diesen Spruch oft benutze und es Menschen gibt, die darauf inzwischen gereizt reagieren. Sie spüren, dass damit nicht immer echte Hoffnung und Zuversicht verbunden sind, sondern auch etwas Resignation oder sogar Zynismus.

Nein, es wird nicht alles besser. Das ist die Wahrheit. Gerade vor Beginn dieses neuen Jahres ist uns das klar. Die Kriege in der Ukraine und in Israel / Palästina zeigen uns, dass die Welt eben nicht friedlicher wird. Verteilungskämpfe um Ressourcen, Lebensräume und noch erträgliche klimatische Bedingungen werden eher stärker werden. Die Energie- und Lebenshaltungskosten bleiben für viele zu hoch und bringen Familien in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Und ob in und mit der Kirche alles besser wird – bleiben wir realistisch...

Also: Depression?

NEIN! Für mich ist es eher eine Frage der echten, inneren Haltung. Ich kann mich einer Hoffnungslosigkeit ergeben – aber ich will es nicht! Ich bin fest davon überzeugt, dass es Gutes gibt, das wächst und sich entwickelt. Das betrifft unser globales Fühlen und Handeln, denn immer mehr Menschen wird wirklich bewusst, dass es zum Schluss auf jeden Einzelnen ankommt und dass jede und jeder Mensch auch im Kleinen etwas zum Erhalt der Schöpfung beitragen kann. Das betrifft auch die Kirche. Wir sind kein hoffnungsloser Fall, sondern haben eine Botschaft der Hoffnung und der Zuversicht, die gerade in den Weihnachtstagen in unsere Herzen hinein gesagt werden will. Und ich gebe die Hoffnung und Zuversicht nicht auf, dass wir als Kirche lernen wollen und lernen können, mit weniger werdenden finanziellen und personellen Möglichkeiten für Menschen da und an ihrer Seite zu sein.

Jesus selbst gibt mir dafür einen guten Hinweis im Gleichnis von dem Gutsbesitzer, der auf Reisen geht und seinen Dienern unterschiedlich viele „Talente“ anvertraut. „Talente“ steht hier tatsächlich für enorme Summen an Silberbarren, aber auch übertragen für Begabungen, Möglichkeiten, Fähigkeiten. Die Lehre aus dem Gleichnis sagt uns: Jedem ist solches „Talent“ anvertraut – nutze es, arbeite damit, vergrabe es nicht!

Nächstes Jahr wird alles besser. Nein, sicher nicht alles. Aber es wird ETWAS besser werden, wenn ich mich darauf besinne, was mir anvertraut ist, was ich einbringen kann, mit dem ich im guten Sinn „wuchern“ kann.

Der Kniff ist, davon bin ich überzeugt, eben nicht alles, sondern ETWAS besser machen zu wollen. Der Vorsatz sollte also nicht heißen, im beginnenden Jahr alles besser machen zu wollen. Vielmehr kann es helfen, EINEN Vorsatz zu fassen, der leistbar und kontrollierbar ist. Und wenn es wirklich gelingt, in meinem Handeln und durch mich an EINER Stelle etwas besser werden zu lassen, dann wird das Ganze besser. Wirklich.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr, einen kleinen und wirksamen neuen Anfang und den wachen Blick auf Ihre Talente und das Gute, dass Sie tun können und tun.

Mit frohen Grüßen vom ganzen Seelsorgeteam,
Ihr Dekan Jörg Schuh.

Gottesdienstordnung

Dienstag, 02. Jan. 2024 Hl. Basilius der Große; Hl. Gregor von Nazianz

18.30 Uhr	Wanderath	Hl. Messe
-----------	-----------	------------------

Mittwoch, 03. Jan. 2024 Hl. Irmina; Heiligster Namen Jesu

		Haus- und Krankenkommunion
--	--	-----------------------------------

Donnerstag, 04. Jan. 2024

18.30 Uhr	Arft	Hl. Messe
18.30 Uhr	Döttingen	Rosenkranzgebet

Samstag, 06. Jan. 2024 Erscheinung des Herrn

17.30 Uhr	Kirchwald	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	Langenfeld	beginnt mit Friedensgebet für die Ukraine und die Welt
		Vorabendmesse
		Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / 1. Jahrgedächtnis Maria Klapperich / Hl. Messe Aloys Schmitt, best. vom Bruder / Achim Meyer / Fam. Thiel-Kohlgraf, selige Sr. Blandine Merten / Leb. u. Verst. d. Fam. Wagner-Andres, Arft

Sonntag, 07. Jan. 2024 Taufe des Herrn Taufe des Herrn

		Ewiges Licht Wanderath
		Das ewige Licht brennt für: Emmi u. Josef Giehl, Virneburg
13.30 Uhr	Herresbach	lebendiger Rosenkranz

Dienstag, 09. Jan. 2024

16.00 Uhr	Kirchwald Pfarrhaus	seelsorg. Sprechstunde
16.00 Uhr	Langenfeld Pfarrhaus	seelsorg. Sprechstunde (Wanderath)
		Januar bis März im Pfarrhaus in Langenfeld!!!!
18.30 Uhr	Langenfeld	Hl. Messe
		beginnt mit dem Friedensgebet für die Ukraine und die Welt

Mittwoch, 10. Jan. 2024

		Haus- und Krankenkommunion
--	--	-----------------------------------

Donnerstag, 11. Jan. 2024

18.30 Uhr	Döttingen	Lüfthildismesse
		Hl. Messe für alle Bewohner/-innen von Döttingen u. für alle verstorbenen Mitglieder der Dorfgemeinschaft
		(Messdiener/-in: Mina Wilbert)

Samstag, 13. Jan. 2024

Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)

14.30 Uhr Oberbaar

17.30 Uhr Kirchwald

Fatima Rosenkranz

Vorabendmesse

Heute Sammlung von haltbaren Lebensmitteln für die Mayer-Tafel

Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Sonntag, 14. Jan. 2024 2. Sonntag im Jahreskreis

Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)

09.30 Uhr Wanderath

Ewiges Licht Wanderath

Das ewige Licht brennt für: Johann Hauprich, Herresbach

Hochamt

Sechswochenamt Helga Schmitt, Wanderath / 3. Jahrgedächtnis Ernst Schumacher, Nitz / 4. Jahrgedächtnis Josef Wolters / Jahrgedächtnis Maria Löhr / Jahrgedächtnis Leo Doll, Herresbach / Jahrgedächtnis Emil Retterath / Hl. Messe Leb. u. Verst. d. Fam. Löhr u. Zilles / Leb. u. Verst. d. Fam. Schmitt-Lassau / Maria Retterath u. Sohn Rudolf

(Messdiener/-in: Nele Bungarten, Henriette Schoen)

Dienstag, 16. Jan. 2024

18.30 Uhr Wanderath

Hl. Messe

beginnt mit dem Friedensgebet für die Ukraine und die Welt

Hl. Messe Alois u. Theresia Schäfer, Büchel

Mittwoch, 17. Jan. 2024 Hl. Antonius

Haus- und Krankenkommunion

Samstag, 20. Jan. 2024 Hl. Fabian; Hl. Sebastian

19.00 Uhr Wanderath

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 21. Jan. 2024 3. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Langenfeld

Ewiges Licht Wanderath

Das ewige Licht brennt für: Leb. u. Verst. d. Fam. Theisen-Retterath-Arbach, Herresbach

Hochamt

Jahrgedächtnis Hermann Josef Dewald / Jahrgedächtnis Wendelin Werner, Kolverath / Hl. Messe Beatrix Mannebach, Heidi Racke, Theodor Holzem, best. v. Jahrgang 1962/63 / Leo Schlich

Dienstag, 23. Jan. 2024

16.00 Uhr Langenfeld Pfarrhaus

seelsorg. Sprechstunde

18.30 Uhr Langenfeld

Hl. Messe

Donnerstag, 25. Jan. 2024 Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

18.30 Uhr	Herresbach	Hl. Messe Hl. Messe Leb. u. Verst. d. Fam. Retterath-Schmitz / Leb. u. Verst. d. Fam. Retterath-Brühl, Dank für die immerwährende Hilfe / Leb. u. Verst. d. Fam. Nett, Rittinger u. Jungrichter, Herresbach
-----------	------------	---

Samstag, 27. Jan. 2024 Hl. Angela Merici

Caritas-Kollekte

17.30 Uhr	Kirchwald	Vorabendmesse <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i>
19.00 Uhr	Wanderath	Vorabendmesse <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> Sechswochenamt Rudolf Löhr, Virneburg / 2. Jahrgedächtnis Paula Mayan, Virneburg / Jahrgedächtnis Aloys Weber, Döttingen / Jahrgedächtnis Gerhard Schumacher, Wanderath / Jahrgedächtnis Irmgard Doll, Herresbach / Hl. Messe Elisabeth u. Eduard Fassen, Virneburg (Messdiener/-in: Dominik Schäfer, Merle Bungarten)

Sonntag, 28. Jan. 2024 4. Sonntag im Jahreskreis

Caritas-Kollekte

Ewiges Licht Wanderath
Das ewige Licht brennt für: Alwine Wagner, Wanderath**Donnerstag, 01. Feb. 2024**

18.30 Uhr	Langscheid	Hl. Messe
18.30 Uhr	Döttingen	Rosenkranzgebet

Freitag, 02. Feb. 2024 Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess Darstellung des Herrn

18.30 Uhr	Langenfeld	Hl. Messe <i>mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> <i>für die Pfarrei Sankt Jodokus</i>
-----------	------------	---

Samstag, 03. Feb. 2024 Hl. Blasius

17.30 Uhr	Kirchwald	Wort-Gottes-Feier <i>beginnt mit Friedensgebet für die Ukraine und die Welt</i>
19.00 Uhr	Langenfeld	Vorabendmesse Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / Sechswochenamt Erika Schomisch / Hl. Messe Fam. Thiel-Kohlgraf, nach Meinung

Sonntag, 04. Feb. 2024 5. Sonntag im Jahreskreis

13.30 Uhr	Herresbach	Ewiges Licht Wanderath Das ewige Licht brennt für: Alois u. Anna Zilles, Virneburg lebendiger Rosenkranz
-----------	------------	--

Pfarrei St. Jodokus

Jahresstatistik 2023

SANKT JODOKUS

TAUFEN	20
ERSTKOMMUNION	18
FIRMUNG	6
TRAUUNGEN	7
BEERDIGUNGEN	38
KIRCHENAustrITTE	25
KIRCHENEINTRITTE	0

Kirchwald

"Adventsglühen" zum 2. Advent in Kirchwald

Das diesjährige Adventsglühen, welches traditionell in der Adventszeit am Dorfplatz stattfindet, wurde diesmal auf "breitere Schultern" verteilt, indem sich mehrere Vereine des Dorfes angeboten hatten, mitzuhelfen, die Veranstaltung durchzuführen.

Nach der hl. Messe zum 2. Advent, zelebriert von Pastor Thomas Corsten und Diakon Marin Nober, wurde am Dorfplatz, wie jedes Jahr, der riesige und von der Dorfgemeinschaft geschmückte Weihnachtsbaum, eingesegnet und erleuchtet. Danach konnte man sich auf dem festlich geschmückten Dorfplatz an Glühwein, Würstchen, Waffeln und leckeren Weihnachtsspezialitäten erfreuen.

Veranstalter waren somit in diesem Jahr erstmals folgende Vereine: Frauengemeinschaft Kirchwald, Team Weihnachtssjass, JGV Kirchwald, Förderverein Grundschule und Kindergarten, sowie Team St. Dionysius Kirchwald.

Wir sehen auf eine gelungene Veranstaltung zurück und freuen uns schon auf einen ähnlichen Erfolg im nächsten Jahr. Ein Dank gilt allen, die beim Auf- und Abbau, bei der Begleitung der Messe, sowie der Zubereitung der Speisen mitgeholfen haben.

Team St. Dionysius Kirchwald



Besinnlicher Adventsnachmittag der Pfarrei St. Jodokus Ort von Kirche Frauengemeinschaft Kirchwald

39 Mitglieder und 7 Vorstandsmitglieder haben sich am Mittwoch, den 06.12.2023 zu einem besinnlichen Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre in der „Arena“ in Kirchwald getroffen. Die Vorsitzende Eva Schausten begrüßte die Anwesenden und anschließend erhielten alle einen geistlichen Impuls durch den Präses Diakon Martin Nober.

Nach dem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken mit gespendeten, selbst gebackenen Kuchen hat Eva Schausten eine Geldspende von jeweils 250 Euro für den Kindergarten und die Grundschule in Kirchwald an den Förderverein Kindergarten und Grundschule Kirchwald e.V. überreicht.

Von den Mitgliedern Katharina Klaes und Conny Kronz vorgetragene Weihnachtsgeschichten und Gedichte bereicherten im Anschluss den Nachmittag.

Als ältestes anwesendes Mitglied wurde in diesem Jahr Renate Eiden im Alter von 89 Jahren geehrt.

Renate Schreuders bot auch in diesem Jahr wieder selbst gestaltete Weihnachts- und Grußkarten sowie schön gestaltete Geschenkschlätze/-schachteln zum Verkauf an. Hierfür vielen Dank!

Des Weiteren bedankt sich der Vorstand der Frauengemeinschaft Kirchwald bei allen helfenden Händen und dem Team der „Arena“ für die tolle Bewirtung.

Nach einem gemeinsamen leckeren warmen Abendesse haben sich alle Anwesenden nach einem sehr schönen Nachmittag auf den Nachhauseweg gemacht.



Bildunterschriften:

Vorsitzende Eva Schausten mit der ältesten anwesenden Mitglied Renate Eiden und Spendenübergabe an den Förderverein Kindergarten und Grundschule Kirchwald e.V.

Langenfeld

Sternstunden und romantische Orgelklänge: Die magische Reise der Heiligen drei Könige

Festliche Klänge, funkelnde Sterne und eine Reise durch Raum und Zeit: Der Förderverein für Kirchenmusik St. Quirinus Langenfeld e. V. lädt ein zu einem außergewöhnlichen Event im Eifeldom St. Quirinus Langenfeld: Am Sonntag, dem 7. Januar 2024, um 17:00 Uhr, erwartet die Besucher "Die Heiligen drei Könige in Musik und Bild" – eine Veranstaltung, die nicht nur Erwachsene, sondern auch kleine Sternengucker begeistern wird.

Dabei erklingt romantische und stimmungsvolle Musik von Otto Malling und Vincent Dubois, gespielt vom renommierten Organisten Prof. Johannes Geffert. Doch das ist noch nicht alles – zusätzlich zu den Melodien gibt es faszinierende astronomische Erläuterungen und Bilder, präsentiert von Dr. Michael Geffert, dem Bruder des Organisten.

Als Programm erwartet die Zuhörer eine etwa 45-minütige Reise, die sowohl die Ohren als auch die Augen verzaubert. Der Eifeldom wird zum Sternenhimmel, wenn die Musik und die astronomischen Erklärungen harmonisch miteinander verschmelzen.

Die Veranstaltung beginnt mit einem gemeinsamen Lied, dem festlichen Klang von "Wie schön leuchtet der Morgenstern". Diese Melodie wird in den Orgelwerken immer wieder erklingen und bildet den Rahmen für die verschiedenen astronomischen und musikalischen Stationen.

Der Eintritt zu diesem einzigartigen Ereignis ist frei, jedoch sind Spenden herzlich willkommen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine besinnliche Zeit in festlicher Atmosphäre im Eifeldom St. Quirinus Langenfeld, in der sie sich von den Klängen der Orgel und den faszinierenden Sternbildern verzaubern lassen können.

Magische Weihnachten
Die Heiligen Drei Könige in Musik und Bild

Sonntag, 7. Januar 2024 um 17:00
Eifeldom St. Quirinus Langenfeld
Förderverein für Kirchenmusik St. Quirinus Langenfeld e. V.
Eintritt frei – Spenden willkommen

Prof. Johannes Geffert,
Orgel

Dr. Michael Geffert,
astronomische
Erläuterungen.

Spaziergang für Trauernde

31.01.2024, 14.00 Uhr

27.03.2024, 15.00 Uhr

29.05.2024, 16.00 Uhr

28.02.2024, 14.00 Uhr

24.04.2024, 15.00 Uhr

26.06.2024, 16.00 Uhr



Die Mitarbeitenden des Trauercafés bieten einmal monatlich die Möglichkeit an, dass Trauernde beim Gehen ins Gespräch kommen. Impulse an verschiedenen Stationen begleiten den Weg.

Der Weg dauert etwa eine Stunde und ist auch für Rollstuhlfahrende und Menschen mit Rollatoren geeignet. Treffpunkt ist der Parkplatz Rhododendron am Ortsteil Mayen-Kürrenberg (an der B 258 hinter dem Kreisverkehr)

Um teilzunehmen, ist keine Anmeldung erforderlich.

Ein ausdrückliches und herzliches „Dankeschön“

Wie es allgemein bekannt ist, wird in unserer Pfarrei Menschen, die aus gesundheitlichen oder aus Altersgründen den Weg zur Kirche und damit den Besuch der Heiligen Messe nicht mehr leisten können, die Heilige Kommunion zu Ihnen nach Hause gebracht.

Unter anderem zeigen diese Ihre Dankbarkeit darüber auch in geldlichen Zuwendungen, die sie den Überbringern der Haus- und Krankenkommunion zukommen lassen.

Es ist ein Ausdruck ihres diakonischen Handelns, dass die beiden Diakone dieses Geld nicht für ihren eigenen Gebrauch nutzen, sondern dass sie es, auf eigenen Wunsch, gesammelt für auftretende Notlagen in unserer Pfarrei und für deren Mitglieder bereitstellen – ganz im Sinne einer diakonischen Kirche und ureigenen christlichen Handelns. So konnten bereits Hilfen sofort und ohne bürokratische Hürden sehr effektiv geleistet werden.

Darum gilt unser heutiger Dank den Empfängern der Haus- und Krankenkommunion, die diese Hilfe ermöglichen. Unser von Herzen kommendes „Danke schön“ soll auch zeigen, dass die Geldmittel höchst sinnvoll eingesetzt sind, und auch dass die Diakone Nober und Bach die dadurch gezeigte Dankbarkeit für ihr Tun ihrerseits sehr zu schätzen wissen.

Ihnen allen ein aufrichtiges „Vergelt ´s Gott“ und seinen Segen!



Herzlichen
Dank!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld
Pfarrsekretärin: Frau Sylke Wintrich

**Montag: 10 - 15 Uhr / Dienstag u. Mittwoch: telefonisch 10 - 12 Uhr
Donnerstag: 12 - 15 Uhr / Freitag: geschlossen**

Das Pfarrbüro ist vom 27.12.23 bis 09.01.24 geschlossen. In dringenden Fällen nehmen Sie bitte Kontakt mit Diakon Bach oder Diakon Nober auf.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: pfarrbuero-sankt-jodokus@t-online.de
Homepage: www.sankt-jodokus.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus
IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

Ihr Seelsorgeteam

Pastor Jörg Schuh

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260
E-Mail: joerg.schuh@bistum-trier.de

Kooperator Thomas Corsten

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260
E-Mail: thomas.corsten@bistum-trier.de

Diakon Hans Georg Bach

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494
per Mail: hans-georg.bach@bistum-trier.de

Diakon Martin Nober

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019
per Mail: martin.nober@bistum-trier.de

Pastoralreferentin Ulla Feit

über das Pfarrbüro oder mobil 0160 90813768
per Mail: ulla.feit@bgv-trier.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.